



Das Butterflies-Projekt

Straßenschule

Butterflies bietet Straßenkindern Schulunterricht dort an, wo sie leben – auf der Straße. Der Unterricht findet zu Zeiten statt, die es den Kindern ermöglichen, ihr tägliches Überleben zu sichern. An vier Treffpunkten beginnt die Schule sogar erst am Abend. Die Inhalte, die die Straßenlehrer ihren Schülern vermitteln, orientieren sich am Lehrplan der offiziellen Grundschule. Die Kinder entscheiden allerdings mit. Den Straßenschulabschluss erkennt der indische Staat an. Darüber hinaus versucht Butterflies, die Kinder zum Besuch einer staatlichen Schule zu ermutigen. Bei über 60 Kindern ist dies bereits gelungen, weitere 260 werden gerade auf den Besuch einer öffentlichen Schule vorbereitet.

Jugendliche erhalten in der Straßenschule eine berufliche Ausbildung, damit sie in Zukunft ihren Lebensunterhalt sichern können.

Gesundheitsbus

Kinder, die auf der Straße leben, sind besonders anfällig für Infektionskrankheiten, Unfälle und Verletzungen. Gleichzeitig haben sie in der Regel keine Möglichkeit, zu einem Arzt oder ins Krankenhaus zu gehen. Oft aber ist schnelle Hilfe notwendig, um schlimmere Krankheiten oder gar den Tod zu verhindern. So entstand die Idee eines Gesundheitsdienstes per Bus. Die rollende Krankenstation steuert regelmäßig verschiedene Treffpunkte in Delhi an.

Kinderentwicklungsbank

Bal Vikas Bank ist eine Kinderentwicklungsbank. Sie ist mittlerweile Modellprojekt für Banken in drei weiteren indischen Städten sowie in Afghanistan, Bangladesch und Nepal. Die Kinderentwicklungsbank funktioniert wie jedes andere Geldinstitut: Jedes Kind kann sein Geld auf ein Sparbuch legen. Sobald sie 15 Jahre alt sind, können Jugendliche auch Kredite aufnehmen und mit diesem Geld zum Beispiel einen Straßenverkauf von Tee und kleinen Snacks eröffnen.

Butterflies stellte das Startkapital für die Bal Vikas Bank zur Verfügung und unterstützt die jungen Banker weiterhin durch Beratung. Geführt aber wird die Bank ausschließlich von Kindern. Damit die Kasse stimmt, wählen sie ein Management-Komitee, das die Regeln festlegt. Mittlerweile hat die Bank über tausend Mitglieder.



Der Kinderrechts-Club (Delhi Child Rights Club – DCRC)

Am 10. Dezember 1998, am internationalen Tag der Menschenrechte, gründeten einige Straßenkinder den Kinderrechts-Club. Schon sieben Jahre zuvor hatten sie sich zu einer Kindergewerkschaft zusammengeschlossen. Seitdem verhandeln sie mit Arbeitgebern über gerechtere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen. Der Kinderrechts-Club bringt ans Licht, wo die Rechte der Kinder tagtäglich verletzt werden. Die jungen Mitglieder mischen sich in die Politik ein und werden so zu wichtigen Anwälten für einen Wandel Delhis – damit die Metropole sicherer und kinderfreundlicher wird.

Kindermedien: Zeitung – Radio – Straßentheater

Meldungen über Gewalt gegen Kinder bestimmen fast täglich die Nachrichten. Allerdings meist aus Erwachsenenperspektive. Mit ihrer Zeitung "Children's National Times" und dem eigenen Radioprogramm "BUTTERFLIES Broadcasting Children (BBC)" verschaffen sich die Straßenkinder Gehör in der Öffentlichkeit. BBC wird jeden Mittwoch ausgestrahlt. Die Zeitung erscheint alle zwei Monate und hat Leser über Delhi hinaus. Im Straßentheater machen die Kinder auf kreative Weise auf das Unrecht aufmerksam, das ihnen widerfährt. Sie können zudem beim Spielen ihre Emotionen zum Ausdruck bringen und auf diese Weise traumatische Erlebnisse verarbeiten.

Den Kindern macht diese Arbeit Spaß. Und sie erlernen Fertigkeiten, mit denen sie später möglicherweise im Bereich von Journalismus, Theater und Film arbeiten und ihren Lebensunterhalt verdienen können.